

"What is it that you see?" - die Washington Post über „gute aussichten 2009/2010“ - noch bis 3.9.2010 in DC

"Photos that conceal, not just reveal", titelt Michael O'Sullivan seine Geschichte in der renommierten "Washington Post" vom 25. Juni 2010 über die Ausstellung "gute aussichten - junge deutsche fotografie 2009/2010". Bis zum 3. September 2010 ist die schöne, repräsentative Auswahl der "gute aussichten 2009/2010" Arbeiten im Goethe-Institut in der amerikanischen Hauptstadt noch zu Gast.

For further Informations in English, please visit the Website from the Goethe-Institut Washington DC (with a little Exhibition Slide Show)- fastest way: click.

Nun hat auch die "Washington Post", nachdem sie letztes Jahr schrieb "It's an annual tradition — the best work of young German photographers goes on display at Goethe-Institut ..." und Jessica Dawson titelte "German Photos, Reframing Expectations", zu ihrer Tradition gefunden: Bereits vor der Eröffnung war der Kollege Michael O'Sullivan zu Gast im Goethe-Institut und wurde von der Initiatorin des Projektes, Josefine Raab, durch die Ausstellung geführt, wobei sie wohl auch ein kleines bisschen von dem Spirit, der in "gute aussichten" steckt, bei der Beantwortung seiner Fragen weitergeben konnte.

Am 25. Juni 2010 legt O'Sullivan in seiner Geschichte in der "Washington Post" den Fotografie-Interessierten den Besuch der Ausstellung ans Herz: "For those who are interested in photography's magic -its power of suggestion, its ability to play tricks - it's worth a visit", lobt ganz besonders Georg Brückmanns Arbeit ("The Story behind the Work"), genau wie die Werke von Anna Simone Wallinger, Ute Klein, Sonja Kaelberer, Shigeru Takato und thematisiert die diesjährige Grundrichtung: "Gute Aussichten: Young German Photographers 2009/2010 is less about making statements than about questioning the witness. What is it that you see?".

"In the end", schreibt Michael O'Sullivan, "they´re just as much stage sets - tableaux, to use Raab's word - as anything else in the show. What did or did not transpire there is left up in the air. "People think that once you see something in a picture", Raab says, "then you know something." That, as "Gute Aussichten" makes clear, is far from the case."

Zu der schönen und gesamten, zweiteiligen Geschichte in der "Washington Post" geht es hier (Part I) und hier (Part II) (via <http://www.guteaussichten.org>)

Bis zum Freitag, 3. September 2010, ist "gute aussichten 2009/2010" noch im Goethe-Institut Washington DC zu sehen. Wie jedes Jahr bedanken wir ganz

besonders für die freundliche Aufnahme beim gesamten Team des Goethe DC, für die nun bereits 5. Einladung und die herzliche Gastfreundschaft, die uns dort jedes Jahr widerfährt: Danke Schön!

Die 8 jungen Talente (streng nach ABC geordnet) und ihre Arbeiten, die in Washington DC zu sehen sind: Georg Brückmann (in situ), Philipp Dorl (...nach Mass, Zahl und Gewicht), Sonja Kälberer (bel composto), Ute Klein (Resonanzgeflechte - leibhafter Raum), Ingo Mittelstaedt (Capsules), Monna Mönnig (man-made wonders), Shigeru Takato (Our elusive Cosmos) und Anna Simone Wallinger (Container).

Weitere Informationen zu den 8 "gute aussichten 2009/2010" Gewinner/inne/n und ihren Arbeiten, zu den diesjährigen Einsendungen, der Auswahl und den Jurymitgliedern stehen auf der Website <http://www.guteaussichten.org>.

Zu der Ausstellung ist das gleichnamige Spezial-Heft erschienen, das im Goethe-Institut kostenlos erhältlich ist, sowie das gleichnamige Katalog-Buch, das es im Goethe Institut, in allen Web-Shops oder direkt hier: [info\(at\)guteaussichten.org](mailto:info(at)guteaussichten.org) zu kaufen gibt.

WASHINGTON DC // USA / Goethe-Institut

Donnerstag 17. Juni 2010 bis Freitag 3. September 2010

Adresse: 812 Seventh Street, NW, Washington, DC 20001, USA. Telefon 001-202-289-1200 ext.165, www.goethe.de/washington. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9-17 Uhr, Freitag 9-15 Uhr. Metro: Red, Yellow or Green line to Gallery Place/Chinatown, Exit: 7th and H Street.

"gute aussichten - junge deutsche fotografie 2009/2010" ist auch noch bis zum 6. August 2010 als offizieller deutscher Beitrag zum internationalen Festival "PHotoEspana" im Goethe-Institut Madrid zu sehen. Im nahe gelegenen Cuenca wird die herausragende Arbeit "Axiome" der "gute aussichten" Fotografin Tamara Lorenz (2004/2005) als extra Beitrag zur "PHotoEspana" in der neuen Rubrik "OpenPhoto" gewürdigt.

Am Donnerstag, 29. Juli 2010, um 19 Uhr wird in Frankfurt/Main, im Art Foyer DZ Bank, die letzte deutsche Station von "gute aussichten 2009/2010" eröffnet. Bis zum 11. September 2010 wird die Ausstellung dort zu sehen sein.

Vom 26. bis 30. August 2010 findet in Burghausen unter dem Patronat des renommierten Fotografen, Künstlers und Professors Bernhard Prinz, in Kooperation mit dem Haus der Fotografie, Dr. Robert Gerlich Museum und dem Fotohof Salzburg sowie mit freundlicher Unterstützung der Kunstuniversität Linz

unsere Sommer Kommunikations- & Begegnungsstätte für Studierende des
Fachs Fotografie satt: gute aussichten_plattform2 WORK(s).